Jahresbericht 2022

Einführung

Der Verein Crosspoint Europe wurde am 30.03.2009 im Öffentlichkeitsregister Liechtenstein registriert, mit der Registernummer FL – 0002.316.706-8.
Am 2. April 2009 hat der Verein Crosspoint Europe bei der liechtensteinischen Landesbank AG, Vaduz, ein Konto eröffnet, um die finanziellen Angelegenheiten des Vereis auszuführen.

Zweck des Vereins

Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt ausschliesslich wohltätige und gemeinnützige Zwecke. Der Verein ist überparteilich, nicht konfessionell, hat internationalen Charakter, untersteht dem Prinzip der demokratischen Struktur und richtet sein Augenmerk auf Menschen, ihre Kultur und Umgebung sowie auf die Natur.
Zweck des Vereins ist es, soziale, humanitäre, kulturelle Solidarität im weitesten Sinne zu schaffen und zu fördern sowie Massnahmen zu Gunsten von Kindern, Jugendlichen und deren Familien sowie im Bereich Kultur und Bildung, lebenslanges Lernen und Forschung, Kampf gegen Gewalt und Misshandlung und gegen die Ausbeutung der Natur zu ergreifen.
Der Zweck des Vereins steht im Einklang mit Menschen, Natur und Umwelt.
Der Verein ist weltweit tätig.

Leitende Organe und ihre Amtszeit

Die leitenden Organe des Vereins sind:

- der Vorstand
- die Kontrollstelle

Die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen sind Maria Carmela Terreri, Sandro Furlan und Egidio Emilio Stigliano.

Projektaktivitäten

Crosspoint Europe wurde von einigen Nichtregierungsorganisationen aus Osteuropa, Nordirak sowie aus Südostasien (Vietnam, Laos, Kambodscha) kontaktiert, um Projekte zugunsten Kindern, Jugendlichen, Frauen und den Gemeinschaften mit unterschiedlichen Interventionen zu unterstützen. Die Mitarbeiter-Teams von Crosspoint Europe, die alle ehrenamtlich arbeiten, erarbeiten zusammen mit den lokalen Partnern Programme in Nordirak und in der Ukraine sowie ein Regionalprogramm für Südostasien.
Die Strategie, ein Regionalprogramm zu bilden, ermöglicht auf lokaler Ebene eine Zusammenarbeit und Informationsübertragung zwischen den verschiedenen beteiligten Akteuren, einen Austausch zwischen den Partnern über die gemachten Erfahrungen und eine Einsparung von Verwaltungskosten bei der Verteilung von Aufgaben und Ressourcen vor Ort.

Hilfsmaßnahmen für jesidische Frauen, Mädchen und Kinder im Nordirak

Crosspoint Europe NGO | Im Güetli 4 | Postfach 1505 | FL-9490 Vaduz | Tel.+423 230 03 20
info@crosspointeurope.org | www.crosspointeurope.org
IBAN LI62 0880 0548 2093 9200 1

Seit dem Einmarsch des Islamischen Staates (IS) in die Region Sinjar im Nordirak im Jahr 2014 haben mehr als 350.000 Jesiden in die kurdische Region des Nordiraks fliehen müssen. Berichten zufolge wurden Jesiden vom IS systematisch getötet.

Crosspoint Europe arbeitet mit dem Jinda Center zusammen, das Anfang 2015 als Reaktion auf den Daesh-Angriff im August 2014 auf die Jesiden gegründet wurde. Die am stärksten betroffene Gruppe der Kriegshandlungen in dieser Region sind junge jesidische Mädchen, Frauen und ihre Kinder, die in sechs Lagern in Duhok (Lager Kabarto 1, Kabarto 2, Shreya, Esyan, Rawanga und Khanke) im Nordirak leben und schreckliche Erfahrungen machen mussten. Nach dem Überfall des IS auf ihre Heimatgebiete mussten sie Verschleppung, Versklavung, sexuellen Missbrauch und schwere traumatische Erlebnisse ertragen. Sie sind zutiefst verletzt und gebrochen, sowohl körperlich als auch seelisch. Viele von ihnen leiden unter Infektionskrankheiten aufgrund von Vergewaltigungen und Misshandlungen und sind stark unterernährt.

Im Jahr 2022 hat Crosspoint Europe gemeinsam mit dem lokalen Partner Jinda Center Frauen, Mädchen und Kinder unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen Gegenden in der Region Dohuk unterstützt, indem sie ihnen Arbeitsmöglichkeiten, Berufskurse (z.B. Englischsprachkurs, Computeranwendungen ((Lebenslauferstellung und E-Mail)), Kunst, Handywartung und Maskennähen) sowie soziale und medizinische Unterstützung angeboten haben.

Das Jinda Center produzierte weiterhin Schutzmaterialien, die an sechs Lager in Dohuk, Shingal, Schulen, Universitäten, Lagerverwaltungen, Gemeindezentren, Freiwilligengruppen und Waisenhäuser verteilt wurden. Frauen erhielten monatlich Materialien und Honorare für ihre Arbeit. Die Masken wurden von lokalen Freiwilligen hergestellt und verteilt.

In der Folge hat die Covid-19-Krise viele Menschen arbeitslos gemacht. Die aktuelle Situation in der Region ist nach wie vor sehr schwierig und betrifft viele binnenvertriebene Frauen und Mädchen sowie deren Kinder. Die Maskenproduktion bot die Möglichkeit, Einnahmen zu generieren und in dieser schwierigen Situation wirksame Hilfe zu leisten.

Den Menschen mangelt es an Gesundheitsversorgung und Dienstleistungen. Das Jinda Center, das sich seit Jahren um Flüchtlinge und insbesondere jesidische Frauen kümmert, beteiligte sich an der Verteilung von Lebensmitteln und Grundbedarfsartikeln, aber auch von Hygienematerial. **18.700 Gesichtsmasken** wurden anfangs 2022 mit Unterstützung von Crosspoint Europe produziert, zudem **Desinfektionsmittel** und **Informationsflyer** verteilt.

Crosspoint Europe hat seine Unterstützung auf psychosoziale Behandlungen und therapeutische Aktivitäten konzentriert, um den Betroffenen den Zugang zur Rehabilitation und Integration zu ermöglichen, Familien in schwierigen Situationen zu stabilisieren und häuslicher Gewalt vorzubeugen. Insgesamt wurden **240 Frauen, Mädchen und Knaben** unterstützt.

Das Projekt zur Unterstützung von entführten jesidischen Frauen und Kindern hat eine äusserst positive Wirkung auf die Begünstigten gezeigt. Es ist geplant, dass das Jinda Center und Crosspoint Europe auch in Zukunft zusammenarbeiten werden, um die Bedürfnisse von Familien in Not zu decken.

Crosspoint Europe NGO | Im Güetli 4 | Postfach 1505 | FL-9490 Vaduz | Tel.+423 230 03 20
info@crosspointeurope.org | www.crosspointeurope.org
IBAN LI62 0880 0548 2093 9200 1

Unterstützung für Waisen und schwerbehinderte Kinder in Südostasien

Vietnam

Aktivitäten wurden zusammen mit dem lokalen Partnerzentrum Thuy An wurden durchgeführt, hauptsächlich in der Betreuung und Unterstützung von Waisenkindern, behinderten Kindern und Jugendlichen und älteren alleinstehenden Menschen. Die Aktivitäten umfassten medizinische und psychologische Unterstützung, Präventionsmassnahmen, Schulungen zu verschiedenen Themen, um die bestehenden Verhältnisse in ihren Regionen zu verbessern und einen wichtigen Beitrag zur Armutsbekämpfung zu leisten. 2022 fanden die meisten Aktivitäten in den Kinderheimen Kon Tum und Thuy An statt. Nähmaschinen und Stoffe wurden verteilt, um Kinderkleidung und Windeln zu nähen. Durch die Teilnahme an verschiedenen Schulungsmodulen erwarben die Pflegekräfte neue Kenntnisse und Fähigkeiten. Crosspoint Europe leistete individuelle Unterstützung für Kinder mit mehr als einer Behinderung und half jungen Menschen, ein unabhängiges Leben zu beginnen.

Kambodscha

Im Jahr 2022 wurde das Projekt gemeinsam mit der lokalen Organisation Wathnakpheap durchgeführt. Gemeinsame Aktivitäten konzentrierten sich auf die Unterstützung von Familien, Frauen, Kindern und gefährdeten Gruppen, hauptsächlich medizinische Versorgung, Rehabilitation, Aufklärung über Ernährung und Hygiene, Bildung, berufliche Schulungen, Arbeitsplatzhilfe und Beratung. Das Ziel war, die Lebensbedingungen benachteiligter Frauen zu verbessern, indem Möglichkeiten für eine bessere Einkommensgenerierung geschaffen wurden. Das gab den Frauen die Möglichkeit, sich die Versorgung ihrer kleinen Kinder im Alter von 0-6 Jahren zu leisten, die Kinder gesund und glücklich aufwachsen zu lassen und freien Zugang zur Schulbildung erhalten zu können.

250 Frauen wurden in abgelegenen Gebieten des Siem Pang-Distrikts in der Provinz Stung Treng und in 6 Dörfern des Phnomkravan-Distrikts in der Provinz Pursat ausgewählt, um an Workshops zu Ernährung und Hygiene teilzunehmen.

Das WP-Team führte **115 Gesundheitsförderungssitzungen** für schwangere und stillende Frauen sowie ergänzende Fütterung und Kindeswachstumsüberwachung für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 24 Monaten durch. Das Projekt organisierte eine Gesundheitsüberprüfung mit insgesamt **196 Kindern**, die in 10 Dörfern untersucht wurden. Dank der Unterstützung von Crosspoint Europe konnte die Wathnakpheap-Organisation medizinische Eingriffe für Menschen in unterstützten Gemeinden durchführen.

Weitere Zusammenarbeit zwischen der Wathnakpheap-Organisation und Crosspoint Europe ist für den nächsten Zeitraum geplant.

Ukraine, Reaktion auf die humanitäre Krise, Soforthilfe, Unterstützung und Rehabilitationsmassnahmen

Russlands Invasion in der Ukraine, die am 24. Februar 2022 begann, verursacht Tod, Zerstörung, Vertreibung und Leid. Mindestens 17,6 Millionen Menschen benötigen dringend humanitäre Hilfe und Schutz. Darunter sind 6,3 Millionen Binnenvertriebene (IDPs), 6,9 Millionen Menschen, die in ihrer Heimat zurückgeblieben sind. Die grösste Not besteht bei Menschen, die in Gebieten leben, die nicht unter der Kontrolle der Regierung der Ukraine stehen und in Gebieten, die direkt von aktiven Feindseligkeiten betroffen sind.

Crosspoint Europe NGO | Im Güetli 4 | Postfach 1505 | FL-9490 Vaduz | Tel.+423 230 03 20
info@crosspointeurope.org | www.crosspointeurope.org
IBAN LI62 0880 0548 2093 9200 1

Seit dem 24. Februar sind 7,5 Millionen Kinder aus der Ukraine Opfer der grössten Vertreibungskrise der Welt geworden, mit dauerhaften Folgen für kommende Generationen. Angriffe mit explosiven Waffen in besiedelten städtischen Gebieten fordern weiterhin zivile Opfer, darunter auch Kinder, und verursachen erhebliche Schäden an grundlegender Infrastruktur und Dienstleistungen. Infolgedessen sind Häuser, Schulen, Krankenhäuser, Wassersysteme, Kraftwerke und Orte, an denen Zivilisten Schutz suchen, beschädigt oder zerstört.
Ungefähr 5 Millionen Kinder werden innerhalb und ausserhalb der Ukraine vertrieben. All diese Kinder sind einem erhöhten Risiko körperlicher Schäden, schwerer emotionaler Belastung und Vertreibung ausgesetzt. Für diejenigen, die in Konfliktgebieten leben, sind die Folgen noch schlimmer.
Der Krieg hat die ukrainische Wirtschaft verwüstet. Feindseligkeiten und Vertreibungen zum Verlust von Lebensgrundlagen und Einkommen geführt haben. Die Hauptsorgen sind die zunehmende Ernährungsunsicherheit, Wasser- und Energieknappheit sowie der fehlende Zugang zur Gesundheitsversorgung.
Crosspoint Europe arbeitete mit dem lokalen Partner Agora International NGO zusammen. Gemeinsame Aktivitäten umfassten die Bereitstellung von humanitärer Hilfe in Notfällen sowie sozialer Schutz und medizinischer Versorgung für Binnenvertriebene Familien, Kinder und vulnerable Gruppen, sozialpsychologische Rehabilitation, Bereitstellung von Nahrungsmitteln, Hygieneprodukten, Kleidung, Hilfe bei Informations- und Beratungsdienste.
Viele Mütter und ihre Kinder erhielten umfassende Hilfe und gezielte Unterstützung. Es fanden **Beratungen und** Einzelsitzungen statt. Ziel war es, den psychoemotionalen Zustand der betroffenen Bevölkerung zu verbessern und das Ausmass der angesammelten Traumata und des Stresses zu reduzieren.

Projektkosten

Im Jahr 2022 wurden den Projekten Fr. 45’015.29 zugeteilt. Die Haupttätigkeiten des Vereins Crosspoint lagen in der Akquisition von neuen Spendern, in der Vorbereitung der dafür notwendigen Dokumente sowie in der Ausarbeitung und dem Versand von Beitragsgesuchen und der Koordination und Kontrolle der Projekte.

Anmerkungen zur Bilanz

Haftung Nachschlusspflicht

Für die Verbindlichkeit des Vereins haftet das Vereinsvermögen.

Mittel

- Jährliche und ausserordentliche Mitgliederbeiträge
- Beiträge und Fördermittel seitens öffentlicher und privater Institutionen sowie Körperschaften
- Schenkungen und sonstige unentgeltliche Zuwendungen
- Einkünfte aus sonstigen mit dem Vereinszweck übereinstimmenden Tätigkeiten

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst die Bankkontonummer LI62 0880 0548 2093 9200 1 der LLB Vaduz.

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

Personalaufwand

Im Personalaufwand sind keine Spesen enthalten.

Crosspoint Europe NGO | Im Güetli 4 | Postfach 1505 | FL-9490 Vaduz | Tel.+423 230 03 20
info@crosspointeurope.org | www.crosspointeurope.org
IBAN LI62 0880 0548 2093 9200 1

Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe/unentgeltliche Leistungen
Die Vorstandsmitglieder und die Experten erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich.
Diverses Fachpersonal hat teilweise entgeltlich Leistungen erbracht (Fundraising, Controlling, Aufbau einer Netzwerkbewegung, Projektbeschreibungen und Projektbudgets).

Die Revision hat die Firma MKY, Treuhandpartner GmbH Industriestrasse 28 | CH-9100 Herisau durchgeführt und den Revisionsbericht erstellt.

Vaduz, 28.07.2023

Crosspoint Europe NGO | Im Güetli 4 | Postfach 1505 | FL-9490 Vaduz | Tel.+423 230 03 20
info@crosspointeurope.org | www.crosspointeurope.org
IBAN LI62 0880 0548 2093 9200 1